



Nordzucker Post 3/2022

Lars Gorissen: Nordzucker – Kurs Zukunft



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

endlich haben die Hauptversammlungen wieder einmal in Präsenz stattgefunden. Die hohe Zahl der Anmeldungen und viele, auch vorher eingereichte, Fragen bestätigen das große Interesse am Unternehmen und den Bedarf, sich wieder einmal persönlich auszutauschen.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr dank unserer Kosteneffizienz und der Marktentwicklung ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Hauptversammlung hat den Dividendenvorschlag in Höhe von 0,80 € pro Aktie gebilligt. Auch das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres zeigt positive Ergebnisse. Die Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie machen sich auch auf den Zuckermärkten bemerkbar.

Wir haben bei der Gestaltung der Zuckerrübenlieferungsverträge 2023 das richtige Signal gesetzt. Ein attraktiver Garantiepreis und die Flexibilität, auf zukünftige Preis- und Kostenentwicklungen zu reagieren, hat in Deutschland zu einer leicht überdurchschnittlichen Zeichnung der angestrebten Menge geführt. Wir sind zuversichtlich, auch in den meisten anderen Ländern unsere Erwartungen an die Anbaumengen zu erreichen.

Die Rüben für die bevorstehende Kampagne wachsen heran. Trotz der großen Trockenheit erwarten wir eine durchschnittliche Rübenernte für das gesamte Unternehmen. In jedem Fall wird die bevorstehende Kampagne eine besondere Aufgabe für alle beteiligten Ernte-, Logistik- und Verarbeitungsprozesse. Flexibilität und eine enge Abstimmung werden erforderlich sein.

Die große Herausforderung für die kommende Kampagne besteht in der Verfügbarkeit von Energie. Durch frühzeitige Planung ist es uns gelungen, in der überwiegenden Zahl unserer Werke, die bereits auf Gas umgestellt haben, die Verwendung von Heizöl als Energieträger technisch zu ermöglichen. Wir sind im ständigen Austausch mit den Genehmigungsbehörden, um die Rübenkampagne sicherzustellen bzw. bei einer Gasmangellage anderen Gasverbrauchern unsere ersetzten Mengen zur Verfügung stellen zu können.

Unser Ziel ist, auch unter den aktuellen Bedingungen möglichst sämtliche Rüben zu verarbeiten und den von unseren Kunden benötigten Zucker herzustellen. Zucker wird in der Lebensmittelwirtschaft und im Einzelhandel stark nachgefragt. Er ist ein wichtiger Bestandteil vieler Lebensmittel, in denen er unverzichtbare Funktionen erfüllt.

An der Umstellung auf erneuerbare Energieträger führt langfristig dennoch kein Weg vorbei. Wir setzen auf die Verwendung der mit den Zuckerrüben angelieferten Rübenschnitzel. Daraus wollen wir Biomethan erzeugen, um den Energiebedarf in unseren Werken sicherzustellen. Unabhängig von fossilen Energien und klimaneutral durch einen Rohstoff, für den keine zusätzliche Fläche bestellt werden muss, das ist ein faszinierender Gedanke, der auch politisch akzeptiert werden sollte. Hieran werden wir alle weiterarbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre der Nordzucker Post und eine gute Ernte- und Sommerzeit.

Ihr
Lars Gorissen

Gutes erstes Quartal 2022/23



Der Nordzucker Konzern hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 den Umsatz von 450 Millionen Euro auf 475 Millionen Euro gesteigert. Preis- und Absatzsteigerungen beim Zucker sowie eine positive Entwicklung bei Futtermitteln, Melasse und Bioethanol haben diese Entwicklung begünstigt. So konnte im ersten Quartal ein operatives Ergebnis von 38 Millionen Euro

erzielt werden. In der Vorjahresperiode lag das EBIT bei 28 Millionen Euro. Die Nordzucker Tochtergesellschaft Mackay Sugar Ltd. in Australien konnte aufgrund aktuell hoher Weltmarktpreise und durch die Einspeisung von selbsterzeugtem Strom in das öffentliche Netz zu sehr guten Preisen erheblich zu diesem Ergebnis beitragen.

„Wir haben gezeigt, dass wir in der Lage sind, trotz deutlicher Kostensteigerungen ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen. Die hohen Energiekosten sowie die Steigerungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe konnten wir bis dato erfolgreich kompensieren. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung“, erläutert Alexander Bott, CFO.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet Nordzucker bei ausreichender Energieversorgung ein deutlich positives operatives Ergebnis.

Hauptversammlungen bestätigen Vorschläge für Dividende und wählen Aufsichtsrats-Mitglieder

Nach virtuellen Hauptversammlungen in den vergangenen Jahren trafen sich die Aktionäre der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG am 20. Juli 2022 in der Volkswagen Halle in Braunschweig.

Beschlüsse der Nordzucker AG

Dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, eine Dividende von 0,80 Euro (Vorjahr: 0,60 Euro) je Aktie zu zahlen, haben die Aktionäre der Nordzucker AG zugestimmt.

Als Vertreter der Anteilseigner endete die Amtsperiode von Helmut Bleckwenn, Henrik Madsen und Grit Worsch mit Abschluss der Hauptversammlung. Die Aktionäre wählten Bleckwenn erneut in den Aufsichtsrat mit einer Amtszeit von 3 Jahren, da er dann die für Aufsichtsratsmitglieder vorgesehene Altersgrenze erreicht. Madsen und Worsch wurden von den Aktionären für weitere fünf Jahre in das Gremium gewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Jochen Johannes Juister als Aufsichtsratsvorsitzender der Nordzucker AG bestätigt.

Beschlüsse der Nordzucker Holding AG

Die Aktionäre der Nordzucker Holding AG haben eine Dividende von 0,60 Euro (Vorjahr: 0,70 Euro) je Aktie



beschlossen. Damit haben sie dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zugestimmt.

Mit Abschluss der Hauptversammlung endete die Amtsperiode einiger Aufsichtsratsmitglieder. Die Hauptversammlung hat Eckhard Clausen, Friedrich Christoph Heins, Hans-Heinrich Philipps, Jörg Theiß und Christian Wohlenberg für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Alexander Heidebroek als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt.

Nordzucker hält an GoGreen fest



Auch die aktuellen Entwicklungen an den Energiemärkten lassen uns nicht das Ziel einer klimaneutralen Zuckererzeugung aus den Augen verlieren. An der vollständigen Umstellung auf erneuerbare Energien bis spätestens 2050, in Deutschland 2045, hält Nordzucker fest.

Für die bevorstehende Kampagne 2022/23 bereiten wir uns weiterhin darauf vor, unsere Werke bestmöglich mit Energie zu versorgen. Überall dort, wo es technisch möglich ist, passen wir unsere Anlagen an, um Erdgas durch alternative Energieträger ersetzen zu können. Die notwendigen Investitions-Budgets sind freigegeben.

In Verantwortung gegenüber unseren Rübenanbauern, Kunden und Verbrauchern stellen wir die Weichen dafür, bivalente Anlagen für mehrere Jahre als Option zu haben. Das Nordzucker GoGreen Programm mit dem Ziel einer klimaneutralen Zuckerproduktion bleibt davon unberührt. Auch weiterhin setzen wir uns nach Kräften dafür ein, künftig die eigenen Rübenschnitzel für eine energetische Eigennutzung verwenden zu können. Was dafür noch fehlt, ist die politische Unterstützung auf nationaler und europäischer Ebene.

Lars Gorissen ist neuer Vorsitzender für den Verein der Zuckerindustrie



Auf dem Gremientag der Zuckerwirtschaft am 20. Juni hat der Verein der Zuckerindustrie (VdZ) Lars Gorissen zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Er übernimmt das Amt vom früheren COO Axel Aumüller, der den Vorsitz seit 2013 innehatte. Im Direktorium des Vereins der Zuckerindustrie ist Gorissen seit 2015 Mitglied.

„Es ist eine Freude, Vorsitzender des ältesten Industrieverbands Deutschlands zu sein. Damit vertrete ich eine Branche, die ein bedeutendes Lebensmittel erzeugt und in bewährter Sozialpartnerschaft den Umbau zu einem modernen Industriesektor vollzogen hat. Auch in Sachen Klimaschutz waren wir immer vorausschauend und sind bereits weit, denn wir haben unsere CO₂-Emissionen seit 1990 um über 60 Prozent gesenkt. Mit der Nutzung der eigenen biogenen Reststoffe können wir in Zukunft klimaneutral und unabhängig von fossilen Energien produzieren. Was dafür noch fehlt, ist die politische Unterstützung auf nationaler und europäischer Ebene. Gerade dafür werde ich mich nach Kräften einsetzen“, erklärt Lars Gorissen.

Rübenstand Mitte Juli

Die Reihen auf den Rübenfeldern haben sich geschlossen und die Blätter decken den Boden ab. Dank guter Wachstumsbedingungen haben auch die Zuckerrüben in Finnland aufgeholt. Wie im letzten Jahr fehlt aber auch in diesem Jahr fast in jedem Land das Wasser für ein gutes Wachstum. Besonders der Juli und der August werden nun ertragsbestimmend.

Anfang August erfolgen die ersten Proberodungen. Auf Grundlage dieser Rodung und der weiteren zwei Proberodungen kann der Ertrag deutlich besser geschätzt werden. Es bleibt aber eine Schätzung, da die Witterung unvorhersehbar ist und den Ertrag wesentlich beeinflusst.

Nachdem die Blattläuse in den Ländern gut kontrolliert werden konnten, treten erste Blattkrankheiten in den Rübenbeständen auf. Mit einem weiteren Monitoring wird nun ermittelt, ob und wann der richtige Zeitpunkt für eine Behandlung gegen die Pilze gekommen ist.



Start der Crush bei Mackay Sugar



Die Verarbeitung des Zuckerrohrs in Australien hat begonnen. Das Werk Marian hat am Montag, den 13. Juni, mit der Crushing Season, der Verarbeitung begonnen,

Racecourse am Dienstag, den 14. Juni, und Farleigh am Mittwoch, den 15. Juni.

Mackay Sugar rechnet für 2022 mit einer Ernte von etwa 5,1 Mio. Tonnen Zuckerrohr (im Vergleich zu 5,3 Mio. Tonnen im letzten Jahr) und einer Rohzuckerproduktion von etwa 750.000 Tonnen. Planmäßig soll bis Ende November 2022 die Crush abgeschlossen werden und damit einen Monat früher als letztes Jahr. Während der Crush werden mehr als 800 Mitarbeiter rund um die Uhr im Einsatz sein.

Umfangreiche Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen, die in diesem Jahr umgesetzt wurden, sind eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Verarbeitungszeit.

Vertragszeichnung für den Anbau 2023



Für den Zuckerrübenanbau im Jahr 2023 sind die Verträge mit den Anbauern in Deutschland geschlossen. Die angebotene Menge wurde von den Zuckerrübenbauern leicht überzeichnet, sodass die beantragte „Freie Menge“ (Vertragsmengen, die nicht als Lieferanspruch gezeichnet wurden) nicht komplett vergeben werden konnte.

Lars Gorissen, Vorstandsvorsitzender, sagt zu dem Ergebnis: „Das Angebot ist gut und beinhaltet die für diese Zeit notwendige Flexibilität für Nordzucker und unsere Anbauer. Der hohe Zuspruch zeigt, dass wir mit den Anbauern auf einer Linie sind und die Attraktivität der Zuckerrübe erhalten konnten.“

Deutschland ist das erste Land, in dem das Zeichnungsverfahren für den Zuckerrübenanbau 2023 abgeschlossen wurde.

Nordzucker-Jubilare werden geehrt



Am 24. Juni 2022 wurden Jubilare, die zwischen September 2019 bis August 2021 ihr Jubiläum feierten, am Rammelsberg in Goslar geehrt. Vorstandsmitglied Alexander Godow, Sigrun Krussmann als Gesamtbetriebsratsvorsitzende und die Betriebsräte der einzelnen Standorte haben die anwesenden Jubilare geehrt und ihnen Wertschätzung und Dank für die geleisteten 25,

35 oder 45 Jahre im Dienste der Nordzucker AG zum Ausdruck gebracht.

Der Ort der Feier war die historische „Schmiede“ und „Schlosserei“ im Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar, wo sich viele der Jubilare doch gleich heimisch fühlten. Im Anschluss an die Ehrungen und das gemeinsame Buffet nutzten die Gäste die Möglichkeit, das Museum im Rammelsberg zu besuchen.

„Für mich war es eine große Freude, unseren Jubilaren zu danken und dies gemeinsam in einem so schönen Rahmen anzugehen. Die enge Verbundenheit zu Nordzucker ist für mich immer wieder beeindruckend“, hob Alexander Godow in Goslar hervor.

Am meisten aber freuten sich alle, dass die Feier nach der pandemiebedingten Pause nachgeholt wurde und sich viele Kolleginnen und Kollegen endlich wieder persönlich treffen konnten.

Eine fruchtig frische Idee für den Sommer

Sirup ist ein lässiger Sommerdrink und man kann daraus die leckersten Mix-Getränke zaubern, wie Schorle oder Limonade. Mit oder ohne Alkohol. Und Sirup ist, einfach nur mit Mineralwasser gemischt, ein besonders aromatischer Durstlöscher.

Aber das Beste ist: Man kann Sirup ganz einfach selber herstellen.

Wie das geht, zeigen wir hier: [Anleitung-sirup](#)

Hier finden Sie das leckere Rezept für Schwarzen Johannisbeer-Sirup und wichtige Tipps, wie man ihn lecker genießen kann: [Schwarzer-Johannisbeer-Sirup](#)

